

# 0 3 JAHRE Kinderbetreuung in Frankfurt

Passgenau und komfortabel

Ob Baby oder Kleinkind – die Mainmetropole verfügt über ein breites Angebot an Betreuungsplätzen für die kleinsten Frankfurterinnen und Frankfurter. Mit dem Onlineportal kindernetfrankfurt des Stadtschulamtes wird die Betreuungsplatzsuche für Eltern deutlich einfacher. Und auch die Frankfurter Tagesmütter und -väter sind spitze: Durch ihr hohes Engagement und die professionelle Zusammenarbeit zwischen Stadt und Trägern ist die Kindertagespflege eine echte Alternative und sinnvolle Ergänzung zu den Kitas.







## KINDERNETFRANKFURT

**WO IST UNSER KIND GUT UNTERGEBRACHT**, während wir arbeiten? Das fragen sich viele Frankfurter Eltern, die zurück in den Beruf möchten. Früher begaben sich die Eltern dann auf eine mühsame Suche nach einem Platz für ihr Kind, besuchten Kitas, informierten sich über die Angebote, besuchten noch mehr Einrichtungen. Seit Dezember 2015 geht das viel einfacher, denn das Portal [www.kindernetfrankfurt.de](http://www.kindernetfrankfurt.de) ging online. Seitdem können sich Frankfurter Eltern über die vom Stadtschulamt geschaffene Plattform online Betreuungsplätze für ihre Kinder von 0 Jahre bis zum Ende der Grundschulzeit vormerken lassen. Das kindernetfrankfurt bündelt die verschiedenen Betreuungsangebote der unterschiedlichen Träger und der Kindertagespflege. Für die Eltern bedeutet das: Sie müssen nicht länger kreuz und quer durch die Stadt laufen, sondern können sich ganz unkompliziert von zuhause aus über das vielfältige Betreuungsangebot informieren und sich direkt online vormerken lassen.

### Ein Jahr kindernetfrankfurt

In 365 Tagen haben über 30.000 Eltern ihre Kinder auf [www.kindernetfrankfurt.de](http://www.kindernetfrankfurt.de) registriert und über 180.000 Vormerkungen erstellt. Die Startseite des kindernetfrankfurt wurde in diesem Zeitraum 1.515.000 Mal geöffnet, die Kartensuche 363.000 Mal.

**SCHNELLER ZUM PASSENDEN PLATZ** kommen die Bürgerinnen und Bürger mithilfe des neuen Internetportals. Hier erhalten sie alle Informationen, die sie brauchen, wie etwa Tipps und Hinweise zur Betreuungsplatzvermittlung in Frankfurt am Main. Wer weiterführende Fragen hat oder den persönlichen Dialog schätzt, bekommt ihn auch weiterhin bei den Betreuungsplatzanbietern. Das kindernetfrankfurt ist also eine Ergänzung und für viele eine große Vereinfachung. Darüber hinaus bietet es eine ausgezeichnete Übersicht über die Frankfurter Betreuungslandschaft. So wussten beispielsweise viele Eltern nicht, dass es ein öffentlich gefördertes Angebot an Tagesmüttern und Tagesvätern gibt und dass die Kosten dafür nicht höher sind als für einen Kitaplatz.





Und auch für Eltern, die kurzfristig einen Platz suchen oder eben erst nach Frankfurt gezogen sind, ist das kindernetfrankfurt ein nützlicher Helfer: Die Plattform erlaubt die Suche nach freigemeldeten Betreuungsplätzen. Die freien Plätze werden tagesaktuell in das System eingepflegt.

**ES GEHT AUCH OHNE INTERNET** für Eltern, die keinen Internetzugang haben oder denen der Umgang damit schwerfällt. Für sie hält das Stadtschulamt weiterhin ein Beratungsangebot in der Seehofstraße 41 bereit: Die Infobörse berät an allen fünf Werktagen. Hier können Eltern sich persönlich informieren und nach Wunsch vor Ort für einen Platz registrieren lassen. Eltern, die durch die Infobörse Kindertagesbetreuung registriert wurden, werden auf dem Postweg über mögliche Betreuungsplatzangebote informiert oder im Vorfeld von den Kitas und Fachdiensten telefonisch kontaktiert.

2016 besuchten 3.400 ratsuchende Frankfurter Eltern die Infobörse und erhielten persönliche Beratung. Insgesamt beantworteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Infobörse im Stadtschulamt rund 12.800 E-Mails und standen über 6.700 Eltern im Rahmen eines Telefonats für Fragen zur Seite. Die Plätze in den Einrichtungen vergeben dann die Kitaleitungen bzw. die Fachdienste bei den Tagespflegefamilien.

Das Resümee nach einem Jahr kindernetfrankfurt: Die Plattform ist ein echter Gewinn. Im Zuge der Rückmeldungen wurde das System noch weiter verbessert.

→ [www.kindernetfrankfurt.de](http://www.kindernetfrankfurt.de)

Haben Sie noch Fragen?  
Infobörse Kindertagesbetreuung  
Stadtschulamt  
Seehofstraße 41  
60594 Frankfurt am Main  
☎ +49 (0)69 212 36564  
[kindernetfrankfurt.amt40@stadt-frankfurt.de](mailto:kindernetfrankfurt.amt40@stadt-frankfurt.de)

Telefonische Sprechzeiten:  
Montag: 09:00 - 13:00 Uhr  
Mittwoch: 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Persönliche Sprechzeiten:  
Dienstag: 14:00 Uhr - 17:00 Uhr  
Donnerstag: 14:00 Uhr - 17:00 Uhr  
Freitag: 09:00 Uhr - 13:00 Uhr



# 0\_3 JAHRE



## KINDERTAGESPFLEGE

**GLEICHRANGIG ZUR BETREUUNG IN KITAS** und als sinnvolle Ergänzung in der Betreuungslandschaft stufte der Gesetzgeber vor knapp zehn Jahren die Kindertagespflege ein. Seit 2007 obliegt dem Stadschulamt die Bearbeitung aller Kinderbetreuungsangebote. Die neuen gesetzlichen Vorgaben zur Kindertagespflege gingen einher mit einer Reihe von Veränderungen und der Neugestaltung. Wer etwa darf betreuen? Welche Eignungskriterien müssen erfüllt sein? Welche Qualifizierungsangebote sind notwendig? Was darf die Betreuung kosten? Wie steht es mit der Urlaubsregelung, den Sozialversicherungsbeiträgen, Elternentgeltregelungen? Es folgte die Einrichtung eines Fachdienstes mit regionaler Zuständigkeit und festen Ansprechpersonen, um Eltern einerseits angemessen beraten und andererseits eine wohnortnahe Vermittlung gewährleisten zu können. Und ganz wichtig: Es sollten sowohl Eltern über das Angebot informiert, als auch potenzielle Tagesmütter und -väter gewonnen werden.

2008 fiel der Startschuss: Das neu zusammengestellte Team nahm seinen Dienst auf. Und so hieß es: Ärmel hochkrempeln, Betreuungsplätze in dieser Sparte ausbauen, die Kindertagespflege professionell weiterentwickeln. Benötigten Tagesmütter und -väter vor rund zehn Jahren beispielsweise nur 24 Stunden, um sich zu qualifizieren, waren es wenig später bereits 160 Stunden und heute schließlich 173 Stunden. Dieser Eignungskatalog etablierte sich schließlich zum „Frankfurter Standard“.

Heute betreuen 500 Frankfurter Tagesfamilien etwa 1.200 kleine Jungen und Mädchen. Aufgrund des großen Bedarfs und dem sprunghaften Anstieg der Kindertagesfamilien waren die Kapazitäten des Stadtschulamtes bald überschritten: Um die hohen Qualitätsstandards dennoch zu gewährleisten und das Betreuungsangebot für die Eltern weiter ausbauen zu können, stiegen seit 2013 vermehrt freie Träger in die Fachberatung in regionaler Zuständigkeit ein. Auf eine solche Kooperation mit freien Trägern wurde in Analogie zum Fachfeld Kitas von Anfang an gesetzt. Heute gibt es in den Tagesfamilien in Frankfurt folgende Plätze:

1. 881 Plätze für die unter dreijährigen Kinder in vielen familiennahen Betreuungsstellen, verteilt über die ganze Stadt.
2. 198 Plätze für Schulkinder in Tagesfamilien in Frankfurt.
3. 117 Ergänzungsplätze zur Betreuung von Kindergartenkindern außerhalb der Öffnungszeiten ihres Kindergartens.

### Kampagne Kindertagespflege

Mit dem Ziel, die Tagesbetreuung bekannter zu machen, startete Mitte November 2016 die Kampagne „Leistungen der Kindertagespflege sichtbar machen“. Neben Plakaten informierten Motivpostkarten und Flyer über den besonderen Charme dieses Betreuungsangebots. Das Kampagnenmotto: „Betreuung – herzlich, flexibel, professionell.“ Auch Info-Materialien für die Tagesmütter und -väter wurden bereitgestellt – darunter Signalwesten mit der Aufschrift „Tagesfamilie on Tour“.

Mehr lesen auf [www.tagesfamilien-frankfurt.de](http://www.tagesfamilien-frankfurt.de)



Teil der Kampagne „Tagesfamilien Frankfurt“ sind Sticker, Flyer, Plakate und Signalwesten.

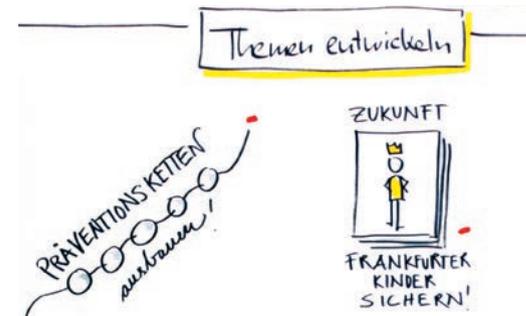


# 0\_3 JAHRE



Feierstunde für Frankfurter Tagespflegepersonen in den Römerhallen.

Für die Familienstadt Frankfurt bedeuten die Tagesfamilien eine passende Ergänzung, eine wertvolle Alternative zu all den anderen Betreuungsangeboten der Stadt: Sie sind flexibel und professionell. Finanziell gefördert werden die Tagesfamilien durch die Stadt Frankfurt und das Land Hessen. ■■■



## Klausur zur Neuausrichtung des Jugendhilfeausschusses

Kaum eine andere deutsche Stadt wächst so rasant wie Frankfurt am Main. Auch der Jugendhilfeausschuss muss sich dieser Herausforderung stellen. Sie gilt es zu meistern, um die Zukunft der jungen Frankfurterinnen und Frankfurter zu sichern! Dafür müssen die soziale und die Bildungs-Infrastruktur gut miteinander verzahnt werden. Um das zu gewährleisten und eine Neuausrichtung der Arbeit des Jugendhilfeausschusses zu initiieren, trafen sich im Oktober 2016 zu einer Klausur über 60 Teilnehmende aus dem Stadtschulamt, dem Jugend- und Sozialamt und Vertreterinnen und Vertreter der Jugendhilfeträger sowie der Kommunalpolitik. Gemeinsam planen sie im Jugendhilfeausschuss Jugendhilfe vor Ort.

## Frischer Wind für die Tagespflege

Die Kindertagespflege stärker in das Bewusstsein von Eltern, aber auch von potenziellen Tagemüttern und -vätern zu bringen, ist nur eine der Aufgaben von Brunhilde Nickel. Seit Anfang 2016 ist sie als stellvertretende Fachbereichsleiterin für die Frankfurter Kindertagesfamilien verantwortlich. Ein Schwerpunkt ist die Koordination der sechs Fachdienste Kindertagespflege in freier Trägerschaft. „Ein spannendes Arbeitsfeld ist das. Es gibt viele neue Entwicklungen in der Tagespflege und der Bereich bleibt weiterhin in Bewegung“, erklärt die Sozialarbeiterin. Das Aufgabenfeld Kindertagespflege wurde noch vor zehn Jahren eher nachbarschaftlich gehandhabt. Inzwischen hat die Stadt Frankfurt diesen Bereich professionalisiert: „Die Tagespflege ist neben den Krippen ein gleichrangiges Angebot für die Kleinkindbetreuung“, erklärt Brunhilde Nickel. Etwa 520 Tagespflegepersonen gibt es im Stadtgebiet. Für rund die Hälfte ist das Stadtschulamt zuständig, die andere Hälfte wird von den sechs Fachdiensten in freier Trägerschaft betreut und beraten. Zu Nickels Aufgaben gehört es, Pflegeerlaubnisse auszustellen, Treffen mit den freien Trägern und Fachdiensten zu organisieren und auch die Öffentlichkeit über das Angebot zu informieren. Im November 2016 hat sie mit ihrem Team eine Kampagne zur Kindertagespflege gestartet: „Der besondere Charme der Kindertagespflege ist, dass sie herzlich, familiär und individuell gestaltet werden kann. Das gefällt mir so daran und das möchten wir auch 2017 mit der Kampagne ‚Tagesfamilien Frankfurt‘ weiter deutlich machen“, erklärt sie.



### Immer mehr Babys und Kleinkinder

Zum nunmehr 17. Mal in Folge stieg in Frankfurt die Zahl der unter Dreijährigen: Im Dezember 2016 waren es 24.342 – und damit 1.079 mehr als 2015. Um den Eltern Betreuungsmöglichkeiten für die Kleinsten anbieten zu können, hat die Stadt Frankfurt abermals neue Krippen- und Krabbelstubenplätze geschaffen: 2016 waren das 648. Insgesamt hält die Stadt Frankfurt nun 11.174 Plätze für diese Altersgruppe bereit.

### Kindernetfrankfurt: Engagement gewürdigt

Sechs Monate nach dem erfolgreichen Start von „Kindernetfrankfurt – Betreuungsplatz online“ fand am 23.06.2016 in der Bergiusschule ein Abschlussfest für all jene statt, die bei der Einführung des neuen Systems mitgewirkt haben. Hier fanden die damalige Stadträtin Sarah Sorge und die Leiterin des Stadtschulamtes, Ute Sauer, Gelegenheit, sich bei den Projektleitungen zu bedanken und das Engagement aller am Projekt Beteiligten zu würdigen. Bei Musik, kleinen Häppchen und Getränken gab es zudem Raum für gemeinsame Erinnerungen über den Projektverlauf.





**DAMIT ALLE FRANKFURTER ELTERN** kindernetfrankfurt kennenlernen und von seinen Vorteilen profitieren, wurde das Portal zur Betreuungsplatzsuche 2016 auf mehreren Veranstaltungen vorgestellt.

Auf dem Newcomers Festival im Römer präsentierten sich 2016 rund 60 Aussteller – Dienstleister, Vereine und Organisationen aus der Region. Auch das Stadtschulamt war vertreten. Vorgestellt wurde natürlich auch das kindernetfrankfurt. Damit die interessierten Eltern sich später an das Vormerk-Portal erinnern, erhielten sie Give-aways wie Bleistifte und Mini-Schokoladentafeln mit dem kindernetfrankfurt-Punktetier.

Die Frankfurter Familienmesse ist eine Aktion des Bündnisses für Familie. Jedes Jahr bieten die Aussteller ein vielfältiges und kostenloses Programm. Auch hier war das Stadtschulamt mit dem kindernetfrankfurt vertreten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantworteten den vielen interessierten Eltern Fragen rund um das kindernetfrankfurt.

Der Stammtisch für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer ist eine Initiative der gemeinnützigen Gesellschaft „Frankfurt hilft“ und der Stabsstelle Flüchtlingsmanagement der Stadtverwaltung Frankfurt. Für den ersten Stammtisch waren Experten zum Thema „Schule und Kita“ eingeladen und so erhielten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtschulamts die Gelegenheit, das kindernetfrankfurt vorzustellen. Gut so, denn viele Helferinnen und Helfer kannten das Angebot noch nicht.

Das Projekt „Gemeinsam für Familien“ der Kindertagespflege und Kitas wird vom Stadtschulamt gefördert. Informationsveranstaltungen über die unterschiedlichen Betreuungsformen für Kinder fanden im Gallus und im Westend-Nord statt. Auch hier wurde kindernetfrankfurt präsentiert.



**KINDERNETFRANKFURT  
VOR ORT**